

*Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,  
weder Engel noch Mächte noch Gewalten,  
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,  
weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur  
uns scheiden kann von der Liebe Gottes,  
die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.*

*(Römer 8,38f)*



15. Februar 2010

## Von Herzen evangelisch Zum Heimgang unseres Bruders Dr. Oswald Seitter

Liebe Schwestern und Brüder,

mitten in die Trauer um Pfarrer i.R. Walter Schaal hinein erreicht uns die Nachricht vom Heimgang unseres lieben Bruders Dr. Oswald Seitter. Er ist am Freitagvormittag im Alter von 73 Jahren überraschend verstorben. Oswald Seitter hinterlässt seine Frau Hede, zwei Söhne und eine Tochter sowie sieben Enkelkinder. Wir nehmen Teil an der Trauer der Angehörigen; unsere Fürbitte gilt ihnen nun in besonderer Weise. Dabei blicken wir auf zu Jesus Christus, unserem gekreuzigten und auferstandenen Herrn. Er spricht:

***„Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.  
Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit.“***

Er ist die Auferstehung und das Leben. Bruder Oswald Seitter darf nun den sehen, dem er sein Leben anvertraut hat. Wir befehlen ihn in die gnädige Hand unseres barmherzigen Vaters im Himmel.

Dr. Oswald Seitter trug über Jahrzehnte hinweg Leitungsverantwortung im Bereich unserer Landeskirche, der EKD und einigen freien Werken. Am 12. Oktober 1974 wurde er in den Landesbrüdererrat, die Mitgliederversammlung unseres Verbandes, berufen. Im Januar 1975 war er zum ersten Mal dabei und trug bis zu seinem Heimgang die Anliegen der Apis verantwortlich mit. Im Jahr 1968 nahm er an der ersten Sitzung des Jugendarbeitskreises der Apis teil, der bis heute besteht. Somit war er ein Mitbegründer der Api-Jugendarbeit.

Als Präsident der Württembergischen Landessynode von 1984 bis 1996, Mitglied der EKD-Synode sowie als Verantwortungsträger in freien Werken wie etwa dem CVJM und der Liebenzeller Mission setzte er sich über Jahrzehnte hinweg ehrenamtlich für das Reich Gottes ein. Von 1971 bis 1990 war er stellvertretender Vorsitzender der Ludwig-Hofacker-Vereinigung. Mit seinem juristischen Sachverstand, seinem sicheren Urteil und seinen klaren Perspektiven prägte er unzählige Beratungen und Entscheidungen.

Er stand stets mit beiden Beinen auf dem Boden, lebte ganz in der Gegenwart und gestaltete die Zukunft aus einem tiefen Geschichtsbewusstsein heraus. Der Weg der Gesellschaft und das Gemeinwohl standen ihm dabei stets vor Augen. Oswald Seitter hatte einen weiten Horizont und pflegte auch viele Beziehungen in die Politik hinein; beispielhaft zu nennen ist seine brüderliche Freundschaft mit Erich Schneider, unserem Landtagspräsidenten a.D. Er selbst stand vor der Wahl, für den Landtag zu kandidieren, entschied sich aber für den ehrenamtlichen Dienst in seiner Kirche.

Oswald Seitter war durch und durch vom Evangelium geprägt. Die Freiheit, die Christus uns schenkt, prägte sein Wesen. Die gute Nachricht muss als frohe und frei machende Botschaft in die Welt getragen werden, das war ein Herzton von ihm und prägte auch seinen Sinn für die evangelistische Zuwendung zu den Menschen. So unterstützte er unser Jahr der Evangelisation von Herzen und bekräftigte mehrmals ausdrücklich unser Jahresmotto „Ich lebe gern“. Diese Aussage verstand er ganz von der unvergleichlichen Gnade Jesu Christi her, die ihm so wichtig war und die er gerade als Jurist immer wieder als das unterstrich, was sein Leben trug und froh machte. Oswald Seitter war von Herzen evangelisch. Nun ist er, uns Hinterbliebenen voraus, am Ziel seines Lebens.

Eines der Jesus-Worte, die ihm gerade als Rechtsanwalt persönlich besonders wichtig waren, steht in Johannes 5,24:

*„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:  
Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat,  
der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht,  
sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“*

Die **Beerdigung** von Dr. Oswald Seitter findet am **Freitag, den 19. Februar 2010**, um 13.30 Uhr in der evangelischen Kirche in **Kleinaspach** statt. Prälat i.R. Rolf Scheffbuch wird die Trauerfeier halten.

Am Tag der Beerdigung wäre der 44. Hochzeitstag von Hede und Oswald Seitter gewesen. Daher haben sie für die Beerdigung auch den Trautext aus Römer 8,38–39 ausgewählt. Eine Gedächtnisfeier wird zu einem späteren Zeitpunkt voraussichtlich in Backnang stattfinden.

Im Aufsehen auf Jesus Christus, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens,  
grüße ich Euch herzlich

Euer

